Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 2

Artikel: Neuer Lehrverband
Autor: Brechbühl, Sabine
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-714952

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erschlossen BiG
MF 537 / 846

Neuer Lehrverband

Am 1. Januar 2008 schlossen sich der Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung 1 und der Lehrverband Führungsunterstützung der Luftwaffe 34 zum neuen Lehrverband Führungsunterstützung 30 (LVb FU 30) zusammen. Dies wurde nun würdig gefeiert.

OBLT SABINE BRECHBÜHL, BURGDORF

Die silbergrauen Rekruten- und Kaderschulen unterstehen durch den Zusammenschluss ab sofort dem LVb FU 30, welcher der Teilstreitkraft Luftwaffe angehört. Das Kommando hat Sitz in Dübendorf, wo zudem die Offiziersaspiranten der Führungsunterstützung ihre Offiziersausbildung absolvieren. Die bisherigen Schulen in Dübendorf, Kloten, Bülach, Jassbach und (neu) Frauenfeld werden in ihren Grundstrukturen erhalten. Insgesamt bildet der neue Lehrverband jährlich 4500 Angehörige der Armee aller Grade aus, was rund einem Fünftel des Nachwuchses der Armee entspricht.

In Frauenfeld

Der Kommandant des LVb FU 30, Brigadier Peter Zahler, eröffnete die Feier am 14. Januar 2008 in Frauenfeld mit rund 350 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Armee und den Angehörigen des neuen Lehrverbandes. Hans Peter Ruprecht, Regierungspräsident des Kantons Thurgau, betonte, dass Frauenfeld ohne Armee kaum vorstellbar sei. «Goodbye Artillerie, welcome Führungsunterstützung!» meinte Ruprecht zur nahtlosen Ablösung des Artillerie-Ausbildungszentrums durch die neuen Truppen.

Die Garnisonstadt Frauenfeld begrüsse den neuen Lehrverband 30 herzlich, auch wenn einigen der Lärm der Panzehaubitzen fehlen könnte. Im Namen der Thurgauer Regierung wünschte Hans Peter Ruprecht dem LVb FU 30 und seinen Mitarbeitern viel Glück und Erfolg – «Nicht zuletzt auch zu unserem Wohlergehen!».

Zur Geburtsstunde des neuen Lehrverbandes begrüsste der Kommandant Luftwaffe, Korpskommandant Walter Knutti, seine neuen Mitarbeiter und wünschte «den 30ern» (Angehörigen des LVb FU 30) eine erfolgreich gelebte Fusion. Dies sei nicht immer einfach, jedoch zweifle er nicht daran, dass der neue Verband die Herausforderung auch weiterhin in gewohnt guter Qualität meistern werde.

Der neue Badge.

Standartenübergabe

Korpskommandant Knutti übergab die Standarte des neuen Lehrverbandes an den Kommandant LVb FU 30, Brigadier Peter Zahler. Ebenso wurde durch Brigadier Jean-Pierre Leuenberger, Kommandant LVb Panzer und Artillerie, die Standarte des Waffenplatzes Frauenfeld überreicht.

Sogar mit Gesangseinlagen gab das Rekrutenspiel 16/3, unter der Leitung von Werner Horber, einige musikalische Perlen zum Besten. Die Bläser und Perkussionisten, die erst seit neun Wochen zusammen sind, spielten motiviert, frisch und sichtlich mit Freude.

Brigadier Zahler formulierte die vier Zielsetzungen der frisch zusammengesetzten Gemeinschaft des LVb FU 30. Erstens will er die geforderten Ziele unter gegebenen Bedingungen erreichen. Zweitens führte er aus: «Wir setzen das Prozessmanagementsystem der Luftwaffe in den geforderten Bereichen um». Zur Erreichung dieses Ziels sei ein Umdenken nötig. Drittens nannte Brigadier Zahler die Optimierung der gemeinsam aufgebauten Kultur. Viertens will er durch aktive Werbung, durch die Vorbildfunktion und die Motivierung der jungen Auszubildenden neue Berufskollegen gewinnen.

Vertrauen

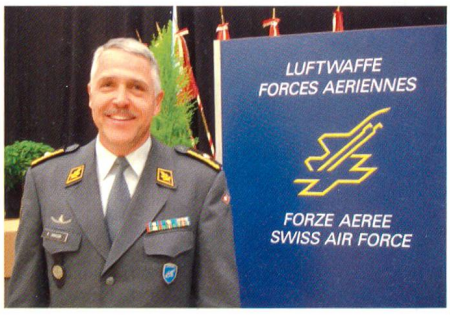
Um diese Ziele zu erfüllen sei viel Arbeit, Engagement und gegenseitiges Vertrauen nötig, betonte der neue Kommandant. Die Berufsoffiziere und Milizverbände des LVb FU 30 seien für ihre Kunden die Partner in der Ausbildung der Spezialisten der Führungsunterstützung. «So ist der LVb FU 30 ein zuverlässlicher und unentbehrlicher Partner in der Ausbildung und im Einsatz von Führungsunterstützungskräften der Armee».

Der nicht persönlich anwesende Chef der Armee, Korpskommandant Roland Nef, informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand einer topmodernen Video-Grussbotschaft über seine drei Leitmotive Mensch, Leistung und Weg/Vision. Das Jahr 2008 stellte er unter das Motto der Konsolidierung. «Auch wir brauchen Ruhe, um uns im LVb FU 30 zu finden», meinte Brigadier Peter Zahler, zu den Stossrichtungen.

«Wir lassen Sie aber nicht im Regen stehen» hält der Kommandant LVb FU 30 fest und schenkt jedem Gast einen blauen Regenschirm.

Korpskommandant Walter Knutti.

Rassige Militärmusik.



Brigadier Peter Zahler.